

Herzlich Willkommen zum Online Impuls von



FREI-DAY - Projektarbeit mit Design Thinking
18.6.2025

Dein Anliegen

- Was hilft dir, um auf neue Ideen zu kommen?
- Dieses Anliegen bringe ich in Bezug auf die Veranstaltung mit...

—> Schreib es gerne in den Chat.

Hallo, ich bin Topher!



- Trainer & Konzeption bei (*Baut Eure Zukunft*)
- Transformationsbegleiter (*Schule im Aufbruch*)
- Design Thinking feat. Bildung (*Basic & Advanced Track am Hasso-Plattner-Institut Potsdam, Ecosia, DKTIG, Ernährungsrat Berlin, Forever Day One, ...*)
- M.A. Bildungswissenschaften - Beratung & Organisation (*TU Berlin*)
- Youth Coach (*Forever Day One*)
- Lernkultur-Coach (*LernKulturZeit*)
- Community Music (*PH Zürich, PH Luzern*)

Ziele des Online Impulses

- Design Thinking Ansatz kennenlernen / vertiefen
- Impulse für die Anwendung im eigenen Kontext bekommen
- Erfahrungsaustausch
- Spaß haben

Was ist Design Thinking?

Was ist Design Thinking?



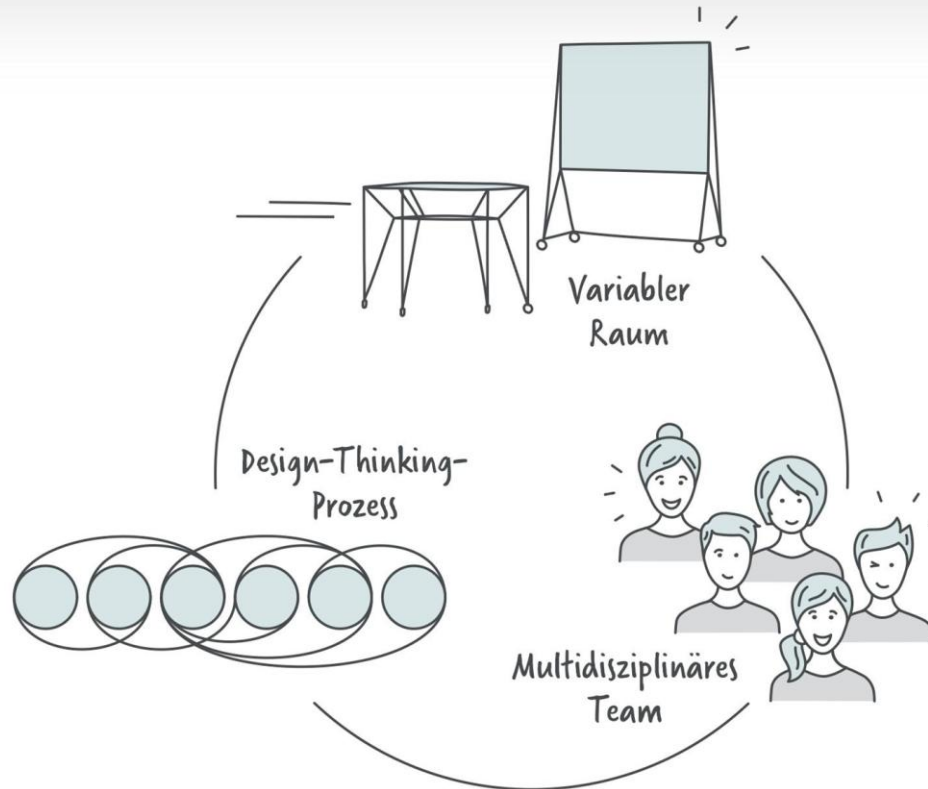
Was ist Design Thinking?



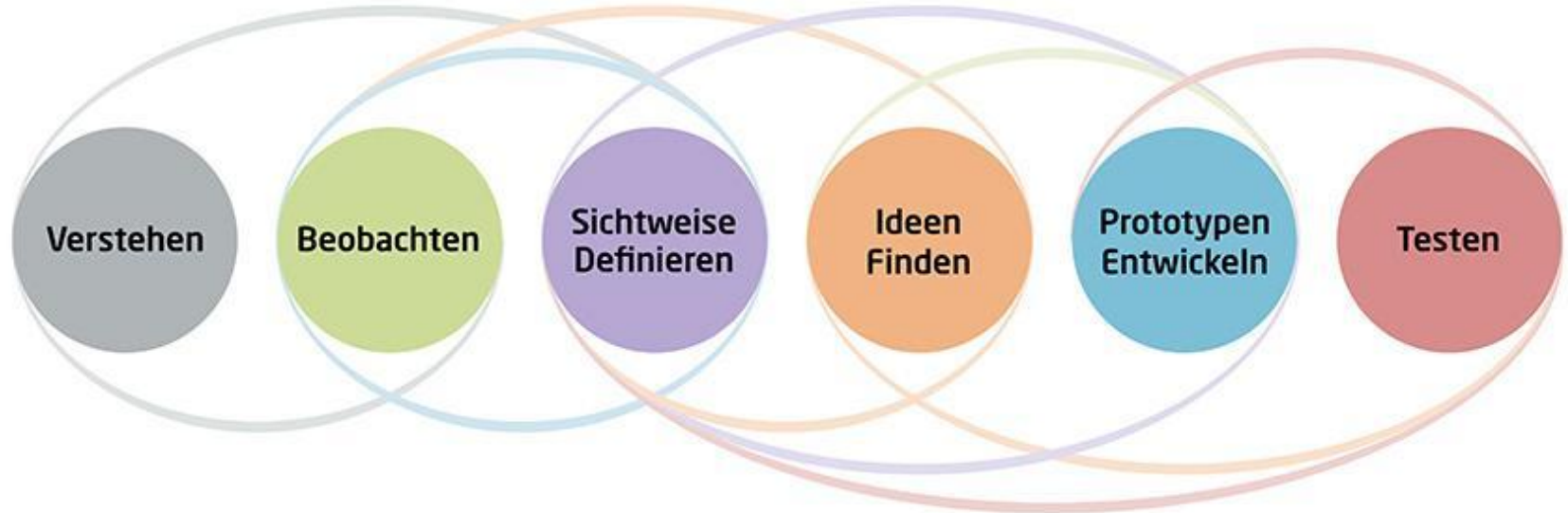
Design

Design by User

Design Thinking besteht aus...



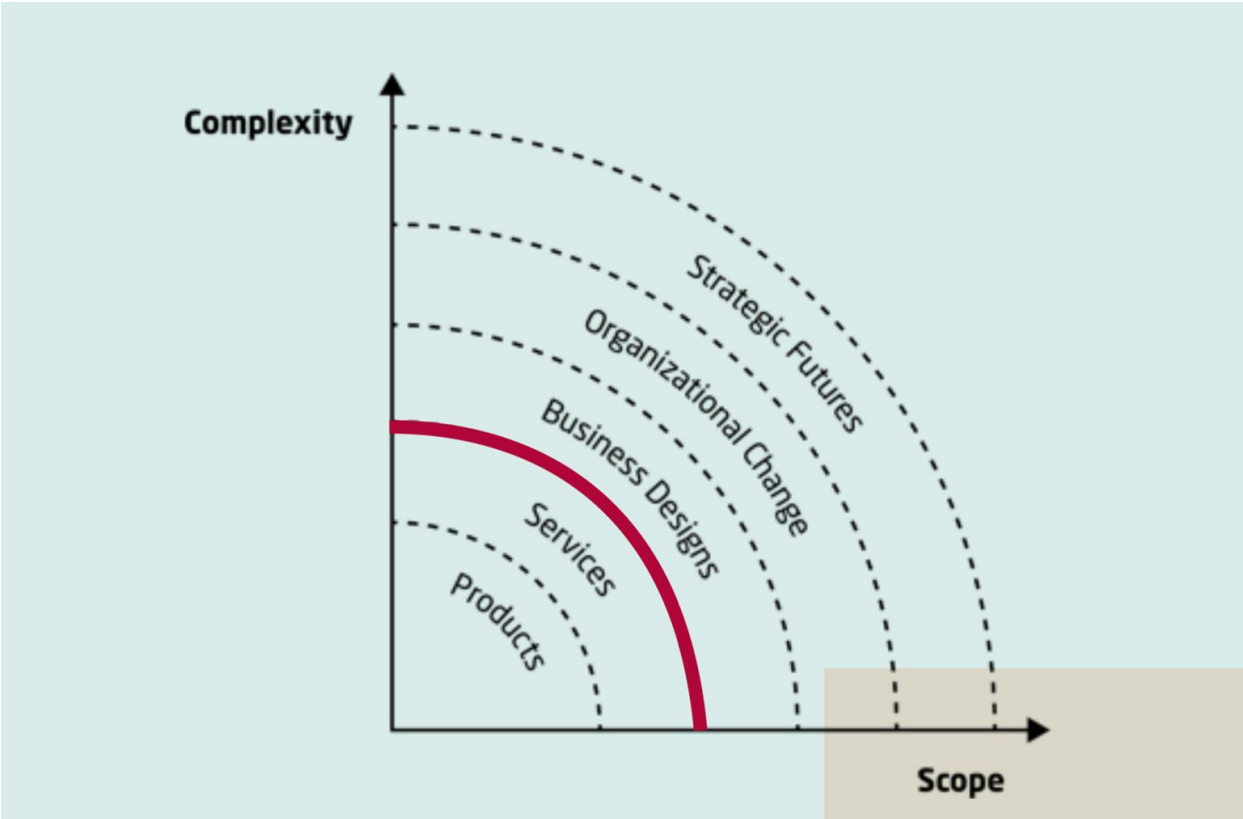
Der Design Thinking Prozess



Problemraum
Lösungsraum



Woher kommt DT? Wohin entwickelt es sich?



Globaler Kontext





WIRKUNG DER SCHULE IN DER GESELLSCHAFT



WHOLE SCHOOL APPROACH für eine Bildung für nachhaltige Entwicklung

SCHULKULTUR



FÜHRUNG UND SCHULENTWICKLUNG



LERN- UND LEBENSRAUM SCHULE



LERNKULTUR



Blick in die Praxis

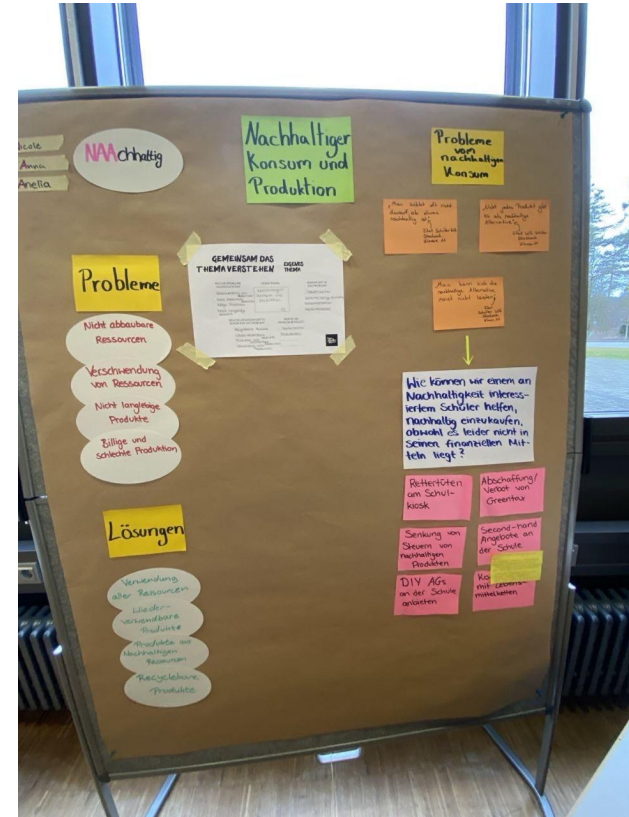


BSZ Stockach

Blick in die Praxis



BSZ Stockach



Nicole
Anna
Anelia

NACHHALTIG

Nachhaltiger Konsum und Produktion

Probleme vom nachhaltigen Konsum

Man nicht zu weit davon ab gehen nachhaltig ist
Das bedeutet
Sparen ist

Nicht jede Produkt ist so nachhaltig
Alternative
Das ist keine Garantie
Sparen ist

Man kann sich die richtige Alternative raus wählen
Das ist keine Garantie
Sparen ist

Probleme

- Nicht abbaubare Ressourcen
- Verschwendung von Ressourcen
- Nicht langlebige Produkte
- Zillige und schlechte Produktion

GEMEINSAM DAS THEMA VERSTEHEN

EIGENES THEMA

WAS IST DAS THEMA? (10 Minuten)
WAS SIND DIE WICHTIGEN ASPEKTE? (10 Minuten)
WAS SIND DIE VERBUNDENEN THEMEN? (10 Minuten)
WAS SIND DIE FRAGEN? (10 Minuten)

WAS IST DAS THEMA? (10 Minuten)
WAS SIND DIE WICHTIGEN ASPEKTE? (10 Minuten)
WAS SIND DIE VERBUNDENEN THEMEN? (10 Minuten)
WAS SIND DIE FRAGEN? (10 Minuten)

Wie können wir einem an Nachhaltigkeit interessierten Schüler helfen, nachhaltig einzukaufen, obwohl es leider nicht in seinen finanziellen Mitteln liegt?

Recherzieren am Schul-kiask

Abschaffung/ Verbot von Greentour

Senkung von Steuern von nachhaltigen Produkten

Second-hand Angebote an der Schule

DIY AGs an der Schule anbieten

Kooperation mit Unternehmen

Lösungen

- Verwendung aller Ressourcen
- Wiederverwendbare Produkte
- Angebote an nachhaltigen Ressourcen
- Recyclebare Produkte

Blick in die Praxis



Blick in die Praxis



Blick in die Praxis



BSZ Stockach

Blick in die Praxis



BSZ Stockach



Blick in die Praxis



BSZ Stockach



Blick in die Praxis



BSZ Stockach



Blick in die Praxis



Erasmus+ Jugendaustausch Chemnitz

Lernen & Potenzialentfaltung durch



Lernen & Potenzialentfaltung durch



- Being, Belonging, Becoming
 - Ich darf sein.
 - Ich darf dazugehören.
 - Ich darf werden.

Lernen & Potenzialentfaltung durch



- Being, Belonging, Becoming
 - Ich darf sein.
 - Ich darf dazugehören.
 - Ich darf werden.
- Zuhören
 - Präsentationen
 - Feedback
 - Teamarbeit
 - Empathie & Interviews

Lernen & Potenzialentfaltung durch



- Being, Belonging, Becoming
 - Ich darf sein.
 - Ich darf dazugehören.
 - Ich darf werden.
- Zuhören
 - Präsentationen
 - Feedback
 - Teamarbeit
 - Empathie & Interviews
- “Wem eine Stimme gegeben wird, muss nicht schreien.”

Lernen & Potenzialentfaltung durch



- Being, Belonging, Becoming
 - Ich darf sein.
 - Ich darf dazugehören.
 - Ich darf werden.
- Zuhören
 - Präsentationen
 - Feedback
 - Teamarbeit
 - Empathie & Interviews
- “Wem eine Stimme gegeben wird, muss nicht schreien.”
- Selbstwirksamkeit
 - “Ich darf Fehler machen. Ich darf lernen.”
 - “Ich bin Teil der Iteration.”
 - “Ich entfalte mich und trage zu Entfaltung bei.”

Design Thinking im FREI-DAY



- **Lernen durch Bauen** und haptisches Begreifen (Prototyping)
- **Einstieg in die Projektarbeit** (Forschendes Lernen, selbstorganisiertes Lernen in Teams, Bezug zur eigenen Lebensrealität)
- **Visionen entwickeln** (Ideation)
- **Motivation fördern** (schnelle Ergebnisse und iterativer Prozess)
- **BNE-Projekte** (17 Nachhaltigkeitsziele, Nationaler Aktionsplan BNE & Whole School Approach)
- **Schülerfirma** (agiles Projektmanagement)
- **Soziales Lernen** (Kommunikation, Kultur der Kollaboration)
- **Verantwortung** für den Raum, die Gruppe und den Lernprozess übernehmen

Faktoren des Gelingens



- **Klarheit und Zugkraft** der Challenge (z.B. Wie könnten wir das Ziel “weniger Ungleichheiten” an unserer Schule erreichen?)
- **Raumgestaltung** (Was ist der Gruppe und dem Prozess wirklich? Was steht aus Gewohnheit rum und braucht es eigentlich nicht?)
- **Energieorientiertes Zeitmanagement** (Hohes vs. Langsames Tempo: was brauchen wir um kreativ zu sein?)
- **Psychologische Sicherheit** (Teamfindung, Bewertung, Raum, Ziele, Regeln, Gesprächskultur, etc.)
- Andere **Kultur der Kollaboration** trainieren (Eigenverantwortung, Kommunikation, Raumanordnung, (digitale) Tools)
- **Haltung und Klarheit der Pädagog:innen** (Lernbegleitung)

Kompass zum Gestalten von Lernsettings



Werkraum Phase

- Ihr findet euch gleich in Break-Out-Sessions wieder.
- Nutzt die gemeinsame Zeit so, dass sie für alle möglichst ertragreich ist.

Angebot zur praktischen Übung:

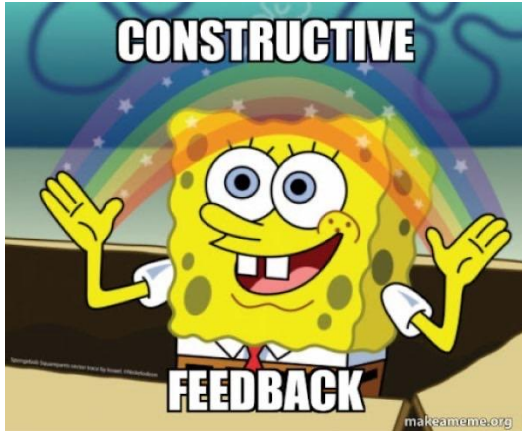
- **Challenge:** Wie könnten wir das Ziel “Maßnahmen zum Klimaschutz” an unserer Schule erreichen?
- **Problem:** Viele Mitglieder der Schule bleiben oft bei Aktionen wie Müllsammeln, Spendenlauf, etc. Dabei könnten noch so viele Ebenen mehr angesprochen werden.
- **Aufgabe:**
 - Wie würde ... das Problem lösen?
 - Baut auf den Ideen voneinander auf!
 - Findet die besten 1-3 Ideen und bringt sie mit ins Plenum.



Werkraum Phase

Aufgabe:

- Wie würde ... das Problem lösen?
- Baut auf den Ideen voneinander auf!
- Findet die besten 1-3 Ideen und bringt sie mit ins Plenum.



Austausch im Plenum



Toolbox Beispiel



TOOLBOXEN

METHODIK

EVENTS ▾

LEUCHTTURMSCHULEN

PROJEKTGALERIE ▾

ÜBER UNS ▾



RASSISMUS

Viele Kinder und Jugendliche müssen auch in der Schule unter rassistisch motivierter verbaler oder körperlicher Gewalt leiden. Hinzu kommen Diskriminierungserfahrungen aufgrund strukturellen Rassismus'. Die Toolbox fördert eine aktive Auseinandersetzung mit Rassismus und Diskriminierung, damit die Schüler:innen Ideen entwickeln können, wie man ihnen begegnen muss.

Ergänzende Materialien zum Einstieg in die Projektarbeit finden sich in Kürze hier.

Toolbox Beispiel

> 03_Materialien ▾



Auswählen

Suchen



03_Praesentatio
n_Rassismus
15.04.24, 11:16
418,3 MB



04_Kopiervorlag
en_Arb...sismus
8 Objekte



02_Unterrichtsko
nzept_Rassismus
15.04.24, 11:09
584 KB



01_Einstieg_Rass
ismus
15.04.24, 11:09
935 KB

DAS UNTERRICHTS- UND WORKSHOPMODUL: DIE PHASEN

Das Unterrichts-/Workshopmodul gliedert sich in drei Doppelstunden (je 90 Minuten) zzgl. einer Hausaufgabe (Interviewführung) und kann an einem Tag, in einer Projektwoche oder auch über mehrere Wochen verteilt durchgeführt werden. Bei der Einteilung empfiehlt sich die Orientierung an den sieben Phasen.



PHASE 1
Gemeinsam
Grundlagen für die
Projektarbeit schaffen
IM PLENUM

PHASE 2
Herausforderung
verstehen
IM TEAM

PHASE 3
Interviews
führen
IN UNTERTEAMS
ODER ALLEIN

PHASE 4
Interviewergebnisse
auswerten und
Probleme analysieren
IM PLENUM

PHASE 5
Im Team Ideen
entwickeln
IM TEAM

PHASE 6
Aus der Kernidee
einen Prototypen
erstellen
IM TEAM

PHASE 7
Ergebnis-
präsentation
und Reflexion
IM PLENUM

Ask me Anything :-)

Parallel noch ein paar Hinweise

- Kostenloser Download der Toolboxen (z.B. für Demokratiebildung) inkl. ganzer Unterrichtspläne und Präsentation → www.baut-eure-zukunft.eu
- Wie könnte ich diesen Ansatz & Materialien in meiner Rolle & meinem Kontext nun konkret einsetzen?
- Welche Kooperationsmöglichkeiten mit “Baut Eure Zukunft” (BEZ) könnte ich mir vorstellen?
- Welche Fragen und Gedanken habe ich noch?

—> Einladung: Schickt eine E-Mail mit euren Gedanken dazu an lack@socialimpact.eu



Jetzt eine neue Lernkultur gestalten. Neugierig geworden? Schreib uns!
Wir freuen uns, dich und dein Anliegen besser kennenzulernen und kommen auch
gerne zu deiner Organisation.



Topher Lack

lack@socialimpact.eu

[Website](#)